

AMO

Eine Schmetterlingsgeschichte

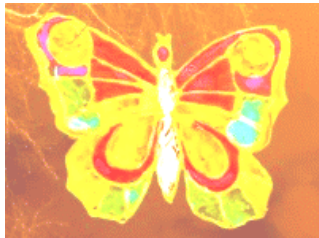
Die Siegel von AMO lagen schon länger bei mir zu Hause im Ordner, nur schnell nach meiner Erinnerung hingekritzelt gezeichnet. Die Texte dazu waren schon länger fertig und fühlten sich sehr rund an. Für mich.

Nach und nach ging ich daran, die Siegel im Corel draw auch graphisch zu gestalten. Wenn jemand aus meinem Freundeskreis zu Besuch kam, zeigte ich „meinen Versuchskaninchen“ das, was für mein Gefühl fertig war.

Etwas ziemlich Erstaunliches passierte. Meine weiblichen Freunde fühlten sich total angesprochen, waren zum Teil enthusiastisch und meine Ausdrücke der Siegel fanden immer Abnehmer. Ganz anders reagierten die Männer aus meinem Freundeskreis. Sie waren zwar einerseits berührt, doch andererseits skeptisch bis ablehnend. Ich erhielt Kommentare wie „die Zeit ist noch nicht reif dafür“ – „veröffentliche das noch nicht, lass es liegen“ – „die Menschen werden durch die Texte verschreckt“ – „das ist doch viel zu missionarisch“ und so weiter.

Das alles geschah so Anfang bis Mitte März diesen Jahres. Auf einer Wanderung an einem schönen aber kalten Märztag beschäftigte mich eben dieses Problem. Sollte ich AMO veröffentlichen oder doch noch zurückbehalten? Ich kam zu keinem Entschluss.

Da riss mich der Anblick eines knallgelben, nicht zu über sehenden Schmetterlings aus meinen Gedanken. Er flatterte unbekümmert um das kalte Wetter über alten Schneeflecken und schon neugierig hervorschauenden Schneeglöckchen hin und her. Er tanzte vor meinen Augen einen Sommertanz.



Ganz plötzlich erkannte ich die Botschaft. Der Schmetterling ist AMO, ein Kind der kommenden Zeit (des Sommers), der aber bereits JETZT über den Schneeresten der alten Zeit und den ersten Schneeglöckchen, den Boten der beginnenden neuen Zeit herumflattert.

GIB AMO INS NETZ!!

Wie Menschen halt so sind, begannen kurz nach dieser Erkenntnis gleich wieder die Zweifel zu nagen. Vielleicht, so dachte ich mir, habe ich da jetzt nur etwas hineininterpretiert in diesen Schmetterling ... wer weiß ...

Nach ca. eineinhalb Stunden kamen wir zurück zum Auto. Und plötzlich war er wieder da, der knallgelbe Schmetterling! Er umflatterte mich, begleitete mich die 5 Minuten bis zum Auto, drehte noch ein paar Runden um mich und flatterte dann davon.

Da war sogar mir Zweifler klar, **der Schmetterling war eine Botschaft** und ich bekam auch noch eine Bestätigung.

So hatte ich dann keine Zweifel mehr, AMO ins Internet zu geben.